

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 112 (1986)  
**Heft:** 8  
  
**Rubrik:** [Impressum]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Nebelspalter

Die satirische Schweizer Zeitschrift

Gegründet 1875 112. Jahrgang

## Aus dem Inhalt

### Themen im Wort

René Regenass: Die Zeit	5
Telespalter: Programmierte Gehirnerweichung	8
Peter Maiwald:	

### Er roch wie der Mann im Fernsehen

«Apropos Sport» von Speer: Erkenntnisse und Mahnungen	13
Fritz Herdi: (Litera-)Tour de Zurich	16
Ilse Frank: Zeitzeichen	18
Peter Heisch: Der treue Joggeli	21
René Regenass: Die Uhr (Illustration: Barth)	22
Bruno Knobel: Die Suche nach der verlorenen Zeit	29
Hans-Martin Zöllner: Psychohygienische Regeln zur Freizeitgestaltung	31

### Gezeiten eines Zeitgenossen

Ulrich Webers Wochengedicht: Die tollen Masken	43
---	----

### Themen im Bild

Titelblatt: Barth	
Horsts Rückspiegel	6
Hanspeter Wyss: Fast food	10
Jüsp: Wintersport	14
Ian David Marsden: Die genaue Urzeit	20

### Wir haben Zeit

Sobe: Eulenuhr	26
Peter Riedweg: Homo temporis	28
Hans Moser: Die Zeit holt uns immer ein	30
Werner Büchi: Der Politiker	36
Daniel Rohrbach: Es war schon immer so	44
Heint Stieger: Termine	46

### In der nächsten Nummer

### Vom Naturaltausch zum Plastikgeld

### Neue Vogelart?

Ted Stoll: «Hoppe, hoppe Reiter!», Nr. 2

«... schon kreist erwartungsvoll  
der Geier über Ihrer Hütte und  
leckt sich die Lippen ...»

Ist das jetzt eine neue Vogelart?  
Bitte, «erklärt mir, Graf Orindur,  
diesen Zwiespalt der Natur!»

Eine alte, treue Leserin.

Mit freundlichen Grüßen

E. Pfahler-Pauli, Neftenbach

### Erschüttert

Hanns U. Christen: «Weisswäscherei für  
Arglose», Nr. 3

Lieber Herr Christen

Eigentlich hätte ich schon öfters  
Lust gehabt, Ihnen zu schreiben.  
Nach der Lektüre eines Ihrer  
«Märtrichte» in der BaZ vor al-  
lem, aber auch schon nach Be-  
trachtung eines «Basler Bilder-  
bogens» im *Nebelspalter*.

Nachdem ich soeben die  
«Weisswäscherei für Arglose»  
gelesen habe, bleibt es für einmal  
nicht nur beim Wollen. Ich schreibe,  
weil ich muss. Und zwar Ihnen  
gratulieren. Für Ihren Mut vor al-  
lem, Dinge beim Namen zu nen-  
nen. Ausserdem für Ihren sehr  
lesbaren Stil. Nur so besteht auch  
die Chance, dass einer gelesen  
wird, der etwas zu sagen hat.

Es ist anzunehmen, dass auch  
wieder Post aus D-7890 Wo-im-  
mer-das-liegen-Mag bei Ihnen  
eintreffen wird. Das wird Sie aber  
kaum mehr sehr erstaunen.

Ich hoffe nur, es teilen Ihnen  
auch andere Leser mit, dass man  
Ihr Anliegen auch richtig verste-  
hen kann. Jörg Rieder, Sissach

\*

Lieber Nebi

Den Bericht von Hanns U.  
Christen «Weisswäscherei für  
Arglose» habe ich mit grossem  
Interesse gelesen. Er hat mich  
sehr tief erschüttert, und ich bin  
entsetzt, dass es nach solchen  
Greueln überhaupt noch  
Neonazis und Rechtsextreme  
geben kann. Ich hoffe, dass Du  
noch manch so «ungeschmink-  
ten» Artikel erscheinen lassen  
kannst.

Im übrigen möchte ich mich bei  
all Deinen Mitarbeitern herzlich

## Leserbriefe

bedanken, die es ermöglichen,  
eine solch kritische und gute Zeit-  
schrift zu gestalten.

Elisabeth Weber, Bern

\*

Sehr geehrter Herr Christen

Ihr Artikel «Weisswäscherei für  
Arglose» macht mich tief betref-  
fen. Der letzte Satz vor allem und  
die Tatsache, dass Sie den Ergüs-  
sen eines Schreiberlings aus  
Waldshut-Tiengen 2 ausgesetzt  
sind, bewegt mich, Ihnen mit die-  
sem Brief meine positive Einstel-  
lung zu Ihren Bemühungen kund-  
zutun.

Es ist schwer fasslich, dass sich  
kaum jemand gegen die in Ihren  
Ausführungen erwähnte Ge-  
schichtsverfälschung wendet. Ob  
man diese Erscheinung nicht ernst  
genug nimmt und darum keine  
Entgegnung nötig findet? Das  
könnte sich einmal als fatale Tä-  
uschung erweisen. Meines Wissens  
gab es 1933 und später für viele,  
die das Naziwesen nicht für voll  
genommen hatten, ein böses Er-  
wachen.

Es erfüllt mich mit Genugtuung,  
dass der *Nebelspalter* nicht nur  
heitere Unterhaltung bietet, son-  
dern immer wieder die Aufgabe  
erfüllt, Problematisches aufzuzei-  
gen und gegen Auswüchse aufzu-  
treten. Der Satz in Ihrem Artikel  
«Es ist erschütternd, dass bereits

40 Jahre nach Kriegsende die  
Scheusslichkeiten, die Un-  
menschlichkeiten und die gewis-  
senlosen Morde der Waffen-SS  
immer mehr vergessen werden»  
stimmt mich nachdenklich. Für  
mich selber bleibt das Geschehen  
von 1933 bis 1945 unvergesslich.  
Das ist für meinen Jahrgang  
(1918) leicht verständlich. In mei-  
nem Elternhaus im Luzernischen  
wurde u.a. die damals noch  
existierende Tageszeitung *Freie  
Innerschweiz* gelesen. Es war mir  
vergönnt, so objektiv, als das in  
jenen Zeiten möglich war, über  
den Faschismus jeder Couleur in-  
formiert zu werden. Während und  
nach dem Krieg erfuhr ich von den  
fast unfassbaren Greueln zur Zeit  
des Hitlerregimes, ausgeführt von  
dessen Schergen, u. a. der Gesta-  
po und der SS. Es gehört zum  
Eindrücklichsten meines Lebens,  
erfahren haben zu müssen, wie  
weit Menschen, nicht nur als ver-  
einzelte Verbrecher, sondern in  
Horde, sinken können, wie böse  
und schlecht sie sich Mitmenschen  
gegenüber verhalten können, und  
das in unvorstellbarem Ausmass.  
Das darf nie vergessen werden.  
Die nach Kriegsende gehegte Zu-  
versicht, solch dunkle Zeiten in der  
Menschheitsgeschichte seien für  
Generationen nicht mehr zu be-  
fürchten, wich indessen einiger  
Skepsis. Ich hoffe, dass Mahnrufe  
wie der Ihrige über blosser Zustim-  
mung hinaus tatkräftig, Unter-  
stützung von dazu Fähigen finden.

R. F., Bonaduz

### Augen lustvoll weiden

*Nebelspalter* gegen Leiden

*Nebelspalter*, komm als Bote  
Und bringe mit die frohe Note  
Ins Wartezimmer, wo die Schmerzen  
Befallen Nieren oder Herzen.

Erträglicher wird jedes Leiden,  
Sofern die Augen lustvoll weiden  
In Horsts Figuren, Bartäks Witz,  
Bei Gils, Weber, Herdi Fritz.

Noch viele Namen könnt' man sagen,  
Die fein-subtil, die dick auftragen.  
Fahr(t) weiter so, dass man sich freut  
Und sich des Abonn'ments nicht reut.

Dr. med. Kaspar F. Kuske, Birsfelden

## Nebelspalter

Redaktion:  
Werner Meier-Lécho, 9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 41  
Redaktion «Von Haus zu Haus»: Ilse Frank

Unverlangt eingesandte Beiträge werden nur retourniert, wenn  
Rückporto beiliegt.

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit  
Zustimmung der Redaktion gestattet.

Verlag, Druck und Administration:  
E. Löpfel-Benz AG, Druck- und Verlagshaus, 9400 Rorschach  
Telefon 071/41 43 41 – 41 43 42

Einzelnummer Fr. 2.50

Abonnementspreise Schweiz:  
6 Monate Fr. 48.— 12 Monate Fr. 88.—

Abonnementspreise Europa\*:  
6 Monate Fr. 56.— 12 Monate Fr. 104.—

Abonnementspreise Übersee\*:  
6 Monate Fr. 68.— 12 Monate Fr. 128.—  
\*Luftpostpreise auf Anfrage.

Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn eine  
Abbestellung nicht erfolgt.

Postcheck St. Gallen 90-326-1. Abonnements nehmen alle  
Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen.

Inseraten-Regie:  
Walter Vochezer-Sieber  
Postfach 1566, 8700 Küsnacht, Telefon 01/55 84 84

Inseraten-Regie Touristikwerbung:  
Theo Walser-Heinz, Fachstrasse 61, 8942 Oberrieden  
Telefon 01/720 15 66

Régie pour la Suisse romande: Presse Publicité SA  
5, av. Krieg, 1211 Genève 17, Téléphone 022/35 73 40/49

Inseraten-Verwaltung:  
Hans Schöbi, 9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 41  
Insertionspreise: Nach Tarif 1986/1

Inseraten-Annahmeschluss:  
ein- und zweifarbige Inserate: 15 Tage vor Erscheinen.  
vierfarbige Inserate: 4 Wochen vor Erscheinen.

SCHWEIZER PAPIER

